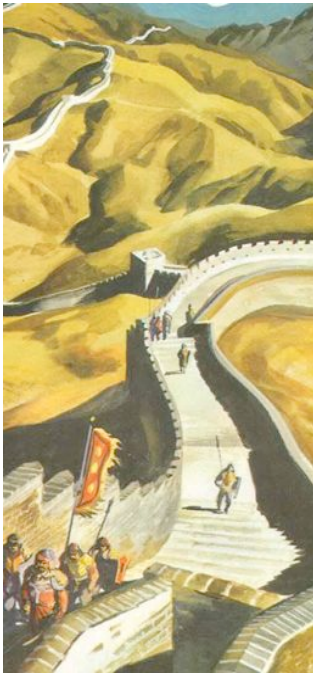


Der Khan nimmt Marco Polo in seine Dienste. Im Winter zieht der Mongolenherrscher mit großem Gefolge in seine Hauptstadt Peking.

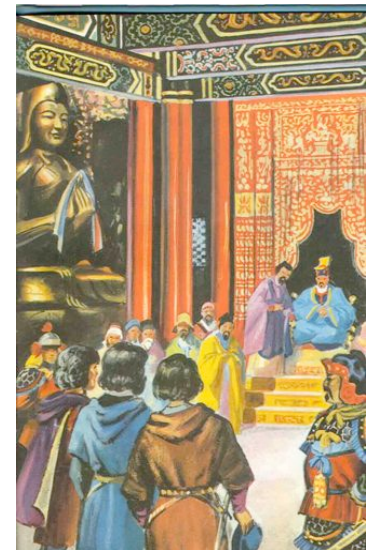
Auf dem Weg kamen sie auch an der **Chinesischen Mauer vorbei**. In Peking wohnten die Venezianer im Marmorpalast. Darin hatten 6000 Menschen Platz. Die Dächer waren vergoldet. Es gab Fenster aus Glas.



Der Kublai-Khan schickte Marco Polo in viele Provinzen seines Reichs. Besonders die Stadt Quinsang am Fluss Jangtsekiang beeindruckte Marco Polo. Die Stadt hatte eineinhalb Millionen Einwohner und war wie Venedig von Kanälen durchzogen. Auf zehn großen Marktplätzen trafen sich alle zwei Tage etwa 400 000 Menschen zum Handel. Man zahlte mit Papiergeld und heizte mit Kohle. Beides war Marco Polo bis dahin unbekannt.

Nach **über zwanzig Jahren am Hof des Khan** begleiteten die Venezianer eine Prinzessin nach Persien. Die Seefahrt dauerte eineinhalb Jahre.

Von Persien aus nahmen die Polos den Landweg nach Venedig, wo sie 1295 gesund und mit großen Reichtümern eintrafen. **Zuerst lachten die Europäer über die Berichte Marco Polos** und nannten ihn einen Lügner. Spätere Entdecker erkannten dann, dass Marco Polo die Wahrheit berichtet hatte.



Beantworte die folgenden Fragen mit JA oder NEIN!

Marco Polo war ein Lügner. - **NEIN**

Marcos Vater war Kaufmann.

„Khan“ ist ein Herrschertitel.

China liegt in Europa.

Gewürze waren damals in Europa sehr teuer.

Afghanistan ist ein wildes Gebirgsland.

Marco Polo bestieg als Erster den Mount Everest.

Der Kublai-Khan nahm Marco Polo gefangen.

In Asien gab es damals noch keine Pferde.

In Asien gab es damals noch kein Glas.

In Venedig gibt es viele Kanäle.

In China heizte man mit Papiergeld.

Ein Palast ist ein Gefängnis.

Marco Polo besuchte auch Peking.

Peking liegt in China.

Venedig liegt in Italien.

Marco Polo kehrte nie mehr nach Venedig zurück.